

Kulturerbe: Staffelstabübergabe auf Tablet und co.?

Den Heimatstuben und Museen der Region fehlt der Nachwuchs. Mit Workshops zum digitalen Geschichtenerzählen will das Oderbruchmuseum im August Jung und Alt zusammenbringen.

Wussten sie, dass die Kirchturmuhre in Neutornow die Zeit zurückdrehen kann? Zumindest im Computer-Spiel mit dem Arbeitstitel „Timekeeper“ soll das möglich sein. Erdacht haben sich die Story zum Spiel SchülerInnen aus Bad Freienwalde in einem Workshop am Oderbruch Museum Altranft. Gemeinsam mit der Agentur für Krankemedien aus Berlin lud das Museum Jugendliche und Vertreter von Kulturerbe-Orten ein, um neue Wege zu finden, das reichhaltige Kulturerbe des Bruchs zu vermitteln. „Es war wirklich toll welche kreative Energie in den Workshops herrschte. Hier wurde über Experimentier-Videos auf youtube nachgedacht, dort ein Videospiel konzeptioniert“, freut sich Kulturerbe-Koordinator Tobias Hartmann. „Deshalb gibt es jetzt die Fortsetzung der Workshop-Reihe.“ An vier Workshoptagen Anfang August werden erneut Akteure der Kulturerbe-Orte und junge Menschen aus der Region zusammenkommen, um neue Wege zu finden, das Kulturerbe des Oderbruchs auf moderne Weise zu beschreiben und zu erzählen. „Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.“ erläutert Sebastian Probst-Lübeck von der berliner Kreativ-Agentur die Herangehensweise. „In einem ersten Schritt lernen die jungen Menschen das jeweilige Objekt und seine Geschichte kennen und werden dann gemeinsam mit den Menschen der jeweiligen Orte kreativ. Als kreativen Zündfunken bringen wir das Multitalent Jakob Schwerdtfeger mit. Er macht seit Jahren Comedy, Freestyle-Rap und Poetry-Slams und weiß, wie man den Ball am Laufen hält. Am Ende der ersten zwei Tage haben wir eine Art Prototypen, der dann einer Jury vorgestellt wird. Die nächsten zwei Tage sind dann reserviert, um die ausgewählten Ideen zu verfeinern und an den jeweiligen Kulturerbe-Orten auszubauen.“

Ziel ist es, junge Menschen an das reichhaltige Kulturgut des Oderbruchs und seine Geschichte heranzuführen und Interesse zu wecken, dieses zu erhalten und zu pflegen.

Jugendliche ab 11 Jahren können sich ab sofort auf der Internetseite des Museums (www.oderbruchmuseum.de) zur kostenlosen(!) Teilnahme anmelden. Die Workshops finden in der Ferienwoche vom 2. bis 5. August statt und können auch einzeln besucht werden. „Durch das Preisgeld des Initiativpreises der Ostdeutschen Sparkassen-Stiftung können wir den Workshop kostenlos anbieten und sogar für Essen und Trinken ist gesorgt.“ freut sich Tobias Hartmann.

Er nimmt noch telefonische Anmeldungen entgegen: 0 33 44 / 155 39 01

Hinweise:

- Druckfähige Bilder (300dpi) finden Sie im Anhang (zip-Datei), weitere Bilder unter: oderbruchmuseum.de/presse-bereich. Für weitere O-Töne, Zitate und Aufnahmen stehen wir gern zur Verfügung und können sie ggf. auf Anfrage selbst liefern.

Pressekontakt:

Alex Schirmer

a.schirmer@oderbruchmuseum.de

0 172 / 362 53 16

Ansprechpartner:

Tobias Hartmann

t.hartmann@oderbruchmuseum.de

0 33 44 / 155 39 01

Vielen Dank und einen herzlichen Gruß in die Redaktion,

Alex Schirmer

Öffentlichkeitsarbeit